



Abbildung 3: Krafteinleitung des Fangstoßes in den Körper bei Verwendung eines Auffang-, Halte- und Sitzgurtes (Quelle: Wertf)

für das Sicherungsseil auf. Die Verwendung der jeweiligen Öse richtet sich nach den bereits beschriebenen Kriterien.

Hierbei ist zu beachten, dass ein Achterknoten die sicherste Verbindung zwischen Sicherungsseil und Auffanggurt darstellt. Dieser muss noch mit einem Spierenstich hintersichert werden. So wird ein unbeabsichtigtes Lösen des Einbindeknotens infolge fehlerhafter Ausführung sicher vermieden (*siehe Abbildungen 33 und 34-39*).

Dies muss bei der Beschaffung in Betracht gezogen werden. Nur Auffanggurte, die den Anforderungen dieser drei Normen entsprechen, entsprechen der Norm DIN 14800–17 für den Gerätesatz Absturzsicherung.

Die in *Abbildung 4* dargestellten Auffanggurte stellen eine preisgünstigere Alternative zu den in *Abbildung 2* aufgeführten Modellen dar, da sie eine weniger aufwändige Polsterung und Gurtführung aufweisen. Sie sind prinzipiell für die Anwendung in der Absturzsicherung einsetzbar, entsprechen jedoch nur der DIN EN 361 für Auffanggurte.

Auch diese Gurte weisen oftmals je eine Auffangöse auf der Vorderseite und auf der Rückseite des Gurtes